

Neues Schulgebäude bietet viel Raum für Bildung und Integration

Als einen wichtigen türkischen Beitrag zur Integration sehen die Verantwortlichen der Bil-Privatschule ihre Institution. Ein Neubau in Bad Cannstatt soll genügend Raum schaffen für die Schüler, deren Zahl jedes Schuljahres zunimmt.

Von Ulrike Raab-Nicolai

STUTTGART. Anfang November soll der Neubau der Bil-Privatschule in einem städtebaulich sehr heterogenen Umfeld, in dem sich Gewerbe- und Wohnbauten entlang einer Eisenbahntrasse befinden, fertiggestellt sein. 672 Schüler können dann von rund 100 Lehrern unterrichtet werden.

Zwei Baukörper stehen im Winkel zueinander

Der Neubau für eine Realschule und ein Gymnasium mit Mensa, Ganztagesbetreuung, Bibliothek und Schultheater besteht aus vier Vollgeschossen. Aus der geschwungenen Straße entwickelt sich ein die Straße begleitender Baukörper. Nördlich davon bilden zwei im Winkel zuei-



Der viergeschossige Schulneubau passt sich in seiner Ausrichtung der geschwungenen Straße an. ILLUSTRATION: ID ARCHITECTEN VADJEL, TAZDEL, VERHEYEN

einander stehende Baukörper das Rückrad der Anlage. Michael Verheyen von idArchitekten in Stuttgart sagt, dass dabei die Idee des städtebaulichen Konzeptes fortgeführt wurde. Es wird eine Torsituation formuliert, die vorhandenen baulichen Strukturen würden verbunden, sagt In Verbindung mit der Sporthalle im südwestlichen Grundstücksbereich entsteht ein Schulcampus. Im zentralen Innenhof gibt es eine Sitzstufenanlage, die auch für Open Air Theater und Konzerte geeignet ist. Aus den begrenzten Möglichkeiten

des Grundstücks mit einer Fläche von rund 9300 Quadratmetern und der damit verbundenen Notwendigkeit, verdichtet zu bauen, erwache die Chance für eine intensiv erlebte Schularchitektur, so Verheyen.

Schulhausbau kostet 20 Millionen Euro

Das neue Gebäude mit einer Fläche von 16000 Quadratmetern wird aus Stahlbeton hergestellt und bekommt eine weiße Metallfassade. Große Glasflächen sollen für viel

Licht sorgen. Im Innenbereich kommen warme Materialien zum Einsatz: Parkettböden in den Klassen-, Fach- und Aufenthaltsräumen und Holztüren mit Verglasungen. Diese Gestaltung schaffe den Rahmen für die Farbigkeit, die Schüler und Lehrer in das Gebäude brächten, sagt Architekt Verheyen.

Der 20 Millionen Euro teure Neubau wird hauptsächlich aus den Einnahmen der Mitglieder des Schulvereins, aus der Vereinsarbeit und Zuschüssen des Lands finanziert, informiert ein Sprecher der Schule.

Daten und Fakten auf einen Blick

Maßnahme: Neubau einer Realschule und eines Gymnasiums in Stuttgart-Bad Cannstatt mit Mensa, Schultheater, Mediathek/Bibliothek
Bauherr: Bil-Privatschule

Baukosten: 20 Millionen Euro
Bauzeit: 3/2011 bis 11/2012
Bruttogeschossfläche: 16 000 Quadratmeter
Bruttorauminhalt: 48 000 Kubikmeter

Das neue Schulgebäude auf dem Areal der ehemaligen Zuckerfabrik in Stuttgart-Bad Cannstatt ist für den Geschäftsführer der Bil-Privatschule, Muammer Akin, auch die Bestätigung einer Idee. Aus einer Nachhilfeeinrichtung für türkische Kinder entstand zum Schuljahr 2004/2005 eine staatlich anerkannte Privatschule mit zunächst 18 Schü-

lern. Ein Trägerverein, der Bildungs- und Schulverein Baden-Württemberg (BSV), unterstützt die Schule, in der nach Angaben von Akin vor allem Wert auf individuelle Bildung gelegt wird. „Wir sind eine deutsche Schule“, betont er. 60 Prozent der Schüler hätten die deutsche Staatsbürgerschaft, 85 Prozent einen Migrationshintergrund.